

Also dieses blos Erläuterung und der erste Beweis ist der rechte. — Es soll sich widersprechen daß etwas sey und nicht etwas anders sey wovon es abhängt. — E. wird sich schon zu dem etwas niedrigen Geschäfte verstehen Einwürfe zu machen indem er in dem selbst es besser zu machen nicht fortkommt.

---

E. hat seinen Beweis vom Z. Gr. nicht auf sinnliche Anschauung auch nicht einmal auf zufällige Wesen eingeschränkt. Denn durch das erstere hatte er seiner Absicht die Realität des Begriffs eines Grundes unabhängig von Beziehung auf Anschauung zuwiedergehandelt in der Zweyten würde es ihm schwer geworden seyn den Character des Zufälligen zu bestimmen wenn er nicht schon den Begriff eines Dinges was nicht für sich nothwendig ist anzuzeigen.

Der Beweis ist eigentlich der des logischen Satzes daß dieser (warum ich nicht das Gegentheil sagen könne einen Grund haben müsse) und nicht das transscendentale daß das Ding einen Grund haben müsse.

Zwey Falschheiten auf einmal. 1. Daß Raum und Zeit einfache Dinge enthalten 2. Wenn er dieses einräumt daß sie alsdann übersinnliche Wesen enthalten folglich erstlich einen falschen Satz 2. wenn man diesen einräumt einen Beweis wieder sie selbst und für mich denn ich will eben daß den Begriffen nur in den Sinnen objective Realität gegeben werden könne.

---

NB. Wie mag es E. mit der Allgemeinheit des Satzes des Z. G. halten in Ansehung des Urwesens.

Je mehr die Begriffe sich auf Allgemeines einschränken desto weniger enthalten sie in sich bis wenn sie alles was zur sinnlichen Anschauung abgesondert haben sie gar nichts mehr (als Erkenntnisstücke) enthalten als was zum regulativen Princip des Gebrauchs des Verstandes am Sinlichen ist.

Durch Absonderung der concreten Vorstellungen der Sinne würde der Verstand nie zu Categorien kommen.

---